

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0598/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/67 00 36	Datum 08.04.2010	<b>TOP</b>

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am		
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	Kenntnisnahme	27.05.2010
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	16.06.2010
Mainzer Seniorenbeirat	Kenntnisnahme	02.09.2010

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zu Antrag 0972/2008 (CDU), Stadtrat hier: Mehrgenerationenplätze	
Mainz, den 20.05.2010	20.05.2010
gez. Reichel	gez. Merkator
Wolfgang Reichel Beigeordneter	Kurt Merkator Beigeordneter

## Beschlussvorschlag:

Bei der Sanierung und Umgestaltung von Grünanlagen ist der Aspekt Schaffung von Bewegungsparcour im Sinne des Antrages, des dargestellten Sachverhaltes und der vorgeschlagenen Lösung zu beachten.

### Sachverhalt:

Die Grünanlagen in der Stadt Mainz sind, soweit es die Größe erlaubt, bereits schon heute als Mehrgenerationenplätze gestaltet. Sie sind auf die Bedürfnisse von möglichst vielen Altersgruppen ausgerichtet. Dies beginnt mit der Standardausstattung einer Grünanlage wie z.B. mit einer Parkbank im Rosengarten für eher ältere Besucher bis hin zu einer Basketballfläche und einem Wasserspielplatz im Volkspark für Jugendliche und Kleinkinder. In den vergangenen Jahren wurde durch das Programm „Kinderfreundliches Mainz“ verstärkt für die Altersgruppen bis 18 Jahre das Angebot in städtischen Grünanlagen verbessert. Bei der Auswahl von Projekten im Zuge des Bund- Länderförderprogramms „Soziale Stadt“ wurde seitens der Verwaltung und durch Beschlüsse in den städtischen Gremien darauf geachtet, dass auch die Angebote für Erwachsene und Senioren in Grünanlagen verstärkt berücksichtigt werden. Dies wurde bereits bei der Sanierung des Gartenfeld-, Sömmering- und Frauenlobplatzes umgesetzt. Ebenso wurde in dem im Stadtrat beschlossenen Grünflächensanierungsprogramm darauf Wert gelegt, gerade Parkanlagen mit Einrichtungen für ältere Besucher und Besucherinnen in das Programm aufzunehmen. Ein neuer Aspekt in der Grünflächengestaltung ist – ähnlich den Trimpfaden - die Aufstellung von Bewegungsgeräten, die auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Seniorinnen und Senioren abgestimmt sind. Einen solchen Parcours gibt es in Mainz noch nicht.

### Lösung:

Bei der Sanierung und Umgestaltung von Grünanlagen ist der Aspekt Schaffung und Erhalt von Bewegungsparcours besonders zu beachten. Welche Angebote im Einzelnen gewünscht und nach Möglichkeit realisiert werden, ist durch Partizipationen in Erfahrung zu bringen. Seitens der Verwaltung wird aktiv der erstmalige Aufbau von Bewegungsgeräten für Ältere in Grünanlagen angestrebt und in Partizipationsverfahren eingebracht. Zur sprachlichen Klarheit wird die Bezeichnung „Bewegungsparcours“ vorgeschlagen.

### Alternative:

Wegen der besonderen Bedeutung der Berücksichtigung des demografischen Wandels auch für die Ausgestaltung von Grünanlagen, wird angestrebt ein Pilotprojekt bereits 2011 zu realisieren: Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten bieten sich hierfür insbesondere die Standortvorschläge in Bretzenheim, Mombach und Oberstadt an.

### Finanzielle Auswirkungen:

Die Projekte werden für die jeweiligen Haushalte ab 2011 angemeldet und hierüber in den Beratungen entschieden.

### Alternative:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für ein Pilotprojekt zu ermitteln und in den Verwaltungsentwurf des Haushalts 2011 aufzunehmen.